



Pol.Bez. Braunau am Inn
5163 Perwang a.G.
Hauptstraße 16
Fax 06217/8247-15
☎ 06217/8247

DVR.Nr. 0482315
UID-Nr. ATU 23399301
e-mail: gemeinde@perwang.ooe.gv.at
Internet: <http://www.tiscover.com/perwang>

Sachbearb.: AL Stabauer Gerhard

Zl. 004/1 – 4/2004

4. öffentliche Gemeinderatssitzung 2004

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Gemeinderatssitzung des Gemeinderates der Gemeinde Perwang am Grabensee am Donnerstag, 14. Oktober 2004, Beginn um 20,00 Uhr, im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Perwang am Grabensee.

ANWESENDE:

1. BGM Josef Sulzberger (ÖVP) zugleich als Vorsitzender
2. GV Friedrich Andorfer (SPÖ)
3. Vize-BGM Johann Kreuzeder (ÖVP)
4. GR Stefan Kreuzeder (SPÖ)
5. GR Robert Eidenhammer (ÖVP)
6. GR Angela Eidenhammer (ÖVP)
7. GR Hubert Feigl (SPÖ)
8. GR Peter Kappacher (ÖVP)
9. GR Erna Lackner (SPÖ)
10. GR Heinz Eidenhammer (ÖVP)
11. GR Wolfgang Brandauer (SPÖ)
12. GR Johann Stockhammer (ÖVP)
13. GR Wilhelm Wallner (ÖVP)

Schriftführer: AL Gerhard Stabauer

Der Vorsitzende eröffnet um 20,00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass diese von ihm unter Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte zeitgerecht schriftlich einberufen wurde, dass die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am selben Tag öffentlich kundgemacht wurde und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Ferner stellt der Vorsitzende fest, dass die Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 08.07.2004 während dieser Sitzung zur Einsicht noch aufliegen und gegen diese bis zum Sitzungsschluss noch Einwendungen vorgebracht werden können.

Der Vorsitzende erklärt, dass noch zwei Dringlichkeitspunkte vorliegen, über deren Aufnahme nun abzustimmen wäre.

Er stellt daher den Antrag, den Tagesordnungspunkt „Bericht über die Sozialausschuss-Sitzung vom 16.09.2004“ am Ende der Tagesordnung als Dringlichkeitspunkt zu behandeln.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Weiters stellt der Vorsitzende den Antrag, den Tagesordnungspunkt „Maier Ludwig, Gumperding 9, Antrag auf Umwidmung der Parzelle 259, KG Rudersberg“ am Ende der Tagesordnung als weiteren Dringlichkeitspunkt zu behandeln.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Sodann geht der Vorsitzende zur Tagesordnung über:

Tagesordnungspunkt 1: Kreuzung Oberröderstraße – Kirchsteigerstraße; Anbringung einer Stopp-Tafel

Der Vorsitzende ersucht dazu GR Kreuzeder Stefan, welcher den Antrag um Aufnahme dieses Tagesordnungspunktes gestellt hat, um seinen Bericht.

Dieser erklärt, dass bei dieser Kreuzung immer wieder schwere Unfälle sind, die daraus resultieren, dass Fahrzeuge, welche von Unterröd kommen, trotz Nichteinsicht in die Kreuzung sich nicht ganz langsam an die Kreuzung herantasten bzw. stehen bleiben, wie es eigentlich im Sinne der Verkehrssicherheit sein sollte. Aus diesem Grund wird der Vorschlag gemacht, alles zu unternehmen um hier eine Stopp-Tafel anbringen zu können.

Über Ersuchen verliert der Schriftführer den eingebrachten Antrag zur Gänze.

Der Vorsitzende erklärt, dass dies auch ganz in seinem Sinne sei und befürwortet diesen Antrag.

Vize-BGM Kreuzeder Johann erklärt, dass dies seiner Meinung nach eine Erschwerung für die Landwirtschaft darstellen würde.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag, ein Ersuchen an die Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn um Aufstellung einer „Stopp-Tafel“ anstatt der bisher vorhandenen „Vorrang-Geben-Tafel“ bei der Kreuzung Oberröderstraße - Kirchsteigerstraße zu stellen.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 2: Krankenhaus Braunau – Erhaltung des Versorgungsauftrages für die Region

Der Vorsitzende ersucht dazu GR Kreuzeder Stefan, welcher den Antrag um Aufnahme dieses Tagesordnungspunktes gestellt hat, um seinen Bericht.

Dieser erklärt, dass es hier um eine Reduzierung einiger Abteilungen des Krankenhauses Braunau geht. Diese dürfen nicht auf ein „Department“ reduziert werden. Es muss die Vollversorgung für den Bezirk Braunau gewährleistet bleiben.

Über Ersuchen verliert der Schriftführer den eingebrachten Antrag zur Gänze.

Dazu erklärt ÖVP-Fraktionssprecher Kappacher, dass dies nicht Aufgabe des Gemeinderates der Gemeinde Perwang ist. Dies muss an höherer Stelle entschieden werden.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, den Versorgungsauftrag des Krankenhauses Braunau am Inn für die Region zu erhalten.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von den 5 SPÖ-Fraktionsmitgliedern die Zustimmung erteilt. Die 8 ÖVP-Fraktionsmitglieder stimmen gegen den Antrag. Dieser Antrag ist somit abgelehnt.

Tagesordnungspunkt 3: Abschluss eines Vertriebsvertrages mit der Telekom Austria

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass die Telekom Austria an alle Gemeinden, in welchen kein Postamt stationiert ist, herantritt, um einige Produkte im Sinne der Bürgerfreundlichkeit direkt über das Gemeindeamt abwickeln zu können und die Gemeinde durch feststehende Provisionen profitieren kann. Es handelt sich hier um Dienstleistungen wie Netzzugänge, Internetzugänge und sonstige Leistungen wie Tarif-, Namens- und Rufnummernänderungen und Anschlussübertragungen.

Der Schriftführer erklärt, dass solange die Produktpalette nicht ständig erweitert wird, es sicher bewältigbar ist, diese Leistungen über das Gemeindeamt anzubieten. Jedoch muss man hier auch in die Zukunft blicken und dies als eine Art Grundsatzbeschluss ansehen, um betriebsfremden Dienstleistungen Tür und Tor zu öffnen.

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass es jetzt nur um diese Produkte geht und bei neuerlichen Anträgen sich wieder der Gemeinderat befassen muss.

Über Ersuchen erläutert der Schriftführer die wesentlichsten Punkte des vorliegenden Vertriebsvertrages sowie der Provisionstabelle.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, den Vertriebsvertrag mit der Telekom Austria über den Vertrieb von Produkten lt. Provisionstabelle über das Gemeindeamt zu genehmigen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 4: Mosterei Eidenhammer; Ansuchen um Zuschuss für Vital & Öko-Messe

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt sich GR Eidenhammer Angela als befangen.

Über Ersuchen verliert der Schriftführer das vorliegende Ansuchen zur Gänze.

Dazu erklärt GR Kappacher, dass diese Ausstellung viel Anklang in der Bevölkerung gefunden hat und mit ganzem Einsatz der Familie Eidenhammer auf deren Anwesen durchgeführt wurde. Dabei konnten sich einheimische Betriebe vorstellen.

GR Andorfer erklärt, dass dazu der Tourismusverein etwas beitragen könnten.

Über Ersuchen erklärt Frau Eidenhammer Angela, dass den entstandenen Ausgaben von ca. € 2.100,-- lediglich Einnahmen von ca. € 1.350,-- entgegenstehen.

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass er sich einen Zuschuss von € 250,-- vorstellen könnte.

GR Kreuzeder Stefan erklärt, dass er gegen eine Abgangsdeckung sei.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, der Mosterei Eidenhammer für die Abhaltung der Vital & Öko-Messe einen einmaligen Zuschuss von € 250,-- zu gewähren.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von 6 anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern (Sulzberger Josef, Kreuzeder Johann, Eidenhammer Robert, Kappacher Peter, Eidenhammer Heinz und Wallner Wilhelm) die Zustimmung erteilt. Die übrigen 6 anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitglieder stimmen (2 davon mittels Stimmenthaltung) gegen den Antrag. Somit ist dieser Antrag abgelehnt.

Tagesordnungspunkt 5: Neuerliche Vermessung des Breitbrunnweges; Genehmigung der Vermessungsurkunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt sich GR Eidenhammer Robert als befangen.

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass bereits in der letzten Gemeinderatssitzung über diesen Punkt gesprochen wurde. Der Planentwurf wurde dahingehend abgeändert, dass die beiden Straßen nun wieder eine Verbindung haben.

Daraufhin nehmen die Gemeinderatsmitglieder in die vorliegenden Planunterlagen Einsicht.

Weiters erklärt dazu der Vorsitzende, dass es sich hier für die Fam. Eidenhammer um einen Flächenverlust von 69 m² handelt, welche kostenlos und lastenfrei an das öffentliche Gut übergeben werden.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, die vorliegende Vermessungsurkunde von Dipl.Ing. Wolfgang Mosshammer aus Bergheim für die Regulierung des Breitbrunnweges zu genehmigen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 6: Bericht der BH Braunau am Inn anlässlich der Überprüfung des Voranschlages 2004

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass der Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn anlässlich der Überprüfung des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2004 am Programm steht.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer den Prüfungsbericht zur Gänze und gibt Erklärungen zu den betreffenden Punkten ab.

Da dazu keine Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, den Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn anlässlich der Überprüfung des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2004 zur Kenntnis zu nehmen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 7: Änderung der Tourismusabgabenordnung

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass die Verordnung über die Einhebung einer Tourismusabgabe vom 24.09.1992 dahingehend abgeändert gehört, dass die Tarife den Bade- und Campingtarifen angepasst werden.

Hier wurde der Fehler gemacht, dass die Tourismusabgabe im Zuge der Bade- und Campingtarif-Änderung mit gemacht wurde. Dies muss jedoch direkt über die Verordnung erledigt werden. Diese ist nun anzupassen.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, die Verordnung über die Einhebung einer Tourismusabgabe vom 24.09.1992 wie folgt abzuändern:**

§ 2

Höhe der Abgabe

Die Höhe der Abgabe wird für das gesamte Gemeindegebiet von Perwang am Grabensee und für das ganze Jahr im Einvernehmen mit der Tourismuskommission wie folgt festgesetzt:

- a) Die Tourismusabgabe beträgt je Nächtigung in Gästeunterkünften und je entgeltlicher Nächtigung in Ferienwohnungen für Personen vom vollendeten 6. bis zum vollendeten 15. Lebensjahr **€ 0,15** sowie für Personen ab dem 15. Lebensjahr **€ 0,30**.
- b) Die Höhe der Tourismusabgabe für sämtliche unentgeltlichen Nächtigungen in einer Ferienwohnung beträgt pauschal
 1. für Wohnungen (Wohnräume) bis zu 50 m² Nutzfläche sowie für Dauercamper das 60fache, somit **€ 18,--**
 2. für Wohnungen über 50 m² Nutzfläche das 90fache, somit **€ 27,--**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 8: Horvat Katharina, neuerliches Ansuchen auf Umwidmung der Parz. 1019, KG Rudersberg

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass von Frau Horvat neuerlich ein Ansuchen auf Umwidmung des nördlichen Teiles des Grundstückes 1019, KG Rudersberg, von Grünland in Dorfgebiet vorliegt.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer das Ansuchen zur Gänze.

Der Vorsitzende erklärt weiters, dass sich die Voraussetzungen seit dem letzten Beschluss nicht geändert haben. Das Gutachten der Abt. Luftreinhaltung bezüglich der Geruchsemissionen ist nach wie vor aufrecht. Darin wird festgehalten, dass aus fachlicher Sicht gegen die geplante Umwidmung keine Bedenken bestehen. Es sollten lediglich künftige Bauwerber, insbesondere wenn diese aus dem städtischen Bereich kommen, im Rahmen der Bauverhandlung darauf hingewiesen werden, dass sie mit zeitweise (zulässigen) Geruchsimmissionen auf diesem Grund zu rechnen haben.

Nach der allgemeinen Diskussion stellt der Vorsitzen den **Antrag, über diesen Tagesordnungspunkt geheim abzustimmen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Daraufhin stellt der Vorsitzende den **Antrag, den nördlichen Teil der Parzelle Nr. 1019, KG Rudersberg, von Grünland in Bauland (Dorfgebiet) umzuwidmen.**

Bei der geheimen Abstimmung waren 7 Stimmzettel mit JA angekreuzt. 5 Stimmzettel wurden mit NEIN ausgefüllt und ein Stimmzettel war leer. Somit ist dieser Antrag angenommen.

Tagesordnungspunkt 9: Erweiterung der Ortskanalisation, Bauabschnitt 04

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass die Ortskanalisation wiederum erweitert werden soll. Es geht dabei um die letzten Ortschaften, welche noch nicht angeschlossen sind (Baumgarten, Gumperding, Reith und Unterröd).

Weiters erklärt der Vorsitzende, dass es notwendig ist, diesen Bauabschnitt noch vor Ende 2005 zu errichten, da hier eine gesetzliche Frist für die Entsorgung von Senkgruben besteht.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, dass der BA 04 der Ortskanalisation Perwang grundsätzlich errichtet wird.**

Dem Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von 12 anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt. GR Eidenhammer Angela stimmt mittels Stimmenhaltung gegen den Antrag.

Weiters erklärt der Vorsitzende, dass es nun darum geht, festzulegen, welche Ortschaften angeschlossen werden. Nach einer kurzen Diskussion wird festgelegt, dass die Ortschaften Gumperding und Unterröd (beide im Gelben Linien Plan) angeschlossen werden. Die Ortschaft Reith (nicht im Gelben Linien Plan) besteht lediglich aus 2 Landwirtschaften und wird daher nicht angeschlossen. Bezüglich der Ortschaft Baumgarten, welche aus 2 Landwirtschaften und 1 Wohnhaus (nicht im Gelben Linien Plan) besteht, soll ebenfalls (noch) nicht angeschlossen werden. Hier soll der Bürgermeister beauftragt werden, mit der Gemeinde Berndorf Gespräche über einen Anschluss über deren Kanalisation zu führen.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, die Ortschaften Gumperding und Unterröd bei der Errichtung des BA 04 an die Ortskanalisation Perwang anzuschließen bzw. die soeben besprochene Vorgangsweise zu genehmigen.**

Dem Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von 12 anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt. GR Eidenhammer Angela stimmt mittels Stimmenhaltung gegen den Antrag.

Weiters erklärt der Vorsitzende, dass man sich noch überlegen muss, die Planung dieses BA 04 auszuschreiben oder gleich an die Fa. Baueregger als Erweiterung des BA 03 zu vergeben.

Dazu wird einvernehmlich erklärt, da bereits sämtliche Daten bei der Fa. Baueregger vorhanden sind, diesen BA 04 an die Fa. Baueregger als Erweiterungsauftrag zu vergeben.

Da stellt der Vorsitzende den **Antrag, mit der Planung des BA 04 die Fa. Baueregger als Erweiterungsauftrag des BA 03 zu beauftragen.**

Dem Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von 12 anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt. GR Eidenhammer Angela stimmt mittels Stimmenhaltung gegen den Antrag.

Tagesordnungspunkt 10: Abschluss einer Winterdienstvereinbarung mit Höflmaier Johannes

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass man aufgrund der Auflösung der Winterdienstvereinbarung mit Herrn Kainz Franz (Bachtlbauer) sich um eine neue Lösung bemüht hat. Nach mehreren Besprechungen ist man nun mit Herrn Höflmaier Johannes aus Grub soweit übereingekommen, dass dieser in Zukunft für die Gemeinde Perwang den gesamten Winterdienst übernehmen könnte.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer den Entwurf der Winterdienstvereinbarung zur Gänze.

Darin ist festgehalten, dass Herr Höflmaier die Schneeräumung und Splitt- bzw. Salzstreuung auf sämtlichen Landes- und Gemeindestraßen sowie Ortschafts- und Güterwege sowie die Räumung und Streuung der Gehsteige/-wege übernimmt.

Auf Anfrage von GR Kreuzeder Stefan erklärt der Schriftführer, dass die Zeit, bis wann spätestens die Hauptverbindungsstraßen geräumt sein müssen, auf 6 Uhr früh mit Herrn Höflmaier vereinbart (früher 6,30 Uhr) wurde.

Weiters wird erklärt, dass Herr Höflmaier einen Salzstreuer (um € 5.400,--) kauft, welcher in den kommenden 5 Jahren mit einer Jahres-Pauschale von € 1.150,-- von der Gemeinde entschädigt wird und somit in den Besitz der Gemeinde übergeht.

Weiters wird erklärt, dass Herr Höflmaier angefragt hat, den kleinen Salzstreuer von der Gemeinde für diesen Winter auszuleihen, damit er sich diesen nicht auch noch kaufen muss.

Der Vorsitzende erklärt, dass mit der Gemeinde Kirchberg b.M. vereinbart wurde, dass wir von ihnen das Salz direkt über deren Salzsilo im Gemeindebauhof in Kirchberg bekommen.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, die Winterdienstvereinbarung mit Herrn Höflmaier Johannes aus Grub in der zuvor besprochenen Weise zu genehmigen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 11: Ankauf eines Pritschenwagens, Genehmigung des Finanzierungsplanes

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass aufgrund eines Gespräches mit Herrn LR Stockinger bzw. in weiterer Folge einer Besprechung mit dem MR-Service im Beisein von Vertretern vom Büro Stockinger uns erklärt wurde, dass es nicht möglich sei, einen Kommunaltraktor anzukaufen, wurde uns zugesagt, wenigstens ein Fahrzeug (ev. Pritschenwagen) für die Gemeindearbeiter anschaffen zu können. Dies wurde nach sofortigem Ansuchen um BZ auch bewilligt. Heute liegt nun der Finanzierungsplan auf dem Tisch. Dazu wurden uns € 29.000,-- für das Jahr 2006 an BZ-Mittel für den Ankauf eines Pritschenwagens bewilligt.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer den vorliegenden Finanzierungsplan zur Gänze.

Nachdem dazu keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, den Finanzierungsplan für den Ankauf eines Pritschenwagens, so wie er vorliegt, zu genehmigen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 12: Dringlichkeitsantrag: Bericht über die Sozialausschuss-Sitzung vom 16.09.2004

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass am 16.09.2004 eine Sitzung des Ausschusses für Jugend-, Familien- und Seniorenangelegenheiten (kurz Sozialausschuss) durchgeführt wurde und ersucht den Obmann Stefan Kreuzeder um seinen Bericht.

Dieser verliest sodann den Bericht über diese Sitzung zur Gänze.

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass mit der Gemeinde Berndorf bereits Gespräche bezüglich Frahamerstraße geführt wurden. Ein Geh- und Radweg wäre hier sehr wünschenswert. Dies soll weiterverfolgt werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt der Vorsitzende den Antrag, den Bericht über die Sozialausschuss-Sitzung vom 16.09.2004 zur Kenntnis zu nehmen.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 13: Dringlichkeitsantrag: Maier Ludwig, Gumperding 9; Antrag auf Umwidmung der Parzelle 259, KG Rudersberg

Da dieser Dringlichkeitsantrag von Herrn GR Kreuzeder Stefan gestellt wurde, ersucht der Vorsitzende diesen um seinen Bericht.

GR Kreuzeder erklärt, dass Herr Maier bereits im März dieses Jahres um Umwidmung dieses Grundstückes angesucht hat und dieser ein Recht darauf hat, dass der Gemeinderat dazu innerhalb von 6 Monaten entscheidet.

Über Ersuchen verliert der Schriftführer den Umwidmungsantrag zur Gänze.

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass dieses Grundstück bereits mit den zuständigen Stellen der Landesregierung besichtigt wurde und hier ein eindeutiges „Nein“ gekommen ist. Weiters wurde Herr Maier dahingehend informiert, dass der normale Behördenweg hier nichts hilft und deshalb nicht auf die Tagesordnung kommt. Es muss der politische Weg eingeschlagen werden und mit Herrn Landesrat Sigl ein Gespräch stattfinden. Damit war Herr Maier einverstanden. Aus diesem Grund versteht der Vorsitzende auch nicht den Dringlichkeitsantrag.

Dazu erklärt GR Kreuzeder, dass er heute Abend noch mit Herrn Maier gesprochen hat und dieser den Dringlichkeitsantrag unbedingt wollte. Auch sollte der Gemeinderat seine grundsätzliche Haltung zu diesem Punkt erklären. Die Meinung des Gemeinderates muss doch auch in Linz eine gewisse Stellung einnehmen.

Dazu erklärt GR Eidenhammer Robert, dass der Planungsausschuss dieser Umwidmung immer positiv gegenüber gestanden ist, jedoch die Herren aus Linz waren immer dagegen.

Der Vorsitzende erläutert weiters, dass der Gemeinderat aufgrund früherer Gespräche hier sicher dafür ist, nur ist zu befürchten, dass man mit diesem Dringlichkeitsantrag genau das Gegenteil erreicht. Hier sollte man sich doch die notwendige Zeit nehmen, bis alles ausgeredet hat. Weiters ist auch noch hier die zusätzliche finanzielle Belastung für die Planausfertigungen, die Herr Maier nun auf jeden Fall zu bezahlen hat, egal ob diese Widmung durchgeht oder nicht.

Dazu erklärt GR Kreuzeder, dass Herr Maier dann immer noch vor Beauftragung des Architekten seinen Antrag zurückziehen kann.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag, dass das Örtliche Entwicklungskonzept und der Flächenwidmungsplan in der Weise abgeändert wird, dass die Parzelle 259 KG Rudersberg von Grünland in Dorfgebiet umgewidmet wird.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 14: Allfälliges

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass er gerade von einer Sitzung in Mattsee bezüglich Neubau des Polytechnischen Lehrganges in den Jahren 2006 - 2008 kommt, wobei mit Gesamtkosten von € 2,8 Millionen zu rechnen ist. Der Anteil der Gemeinde Perwang wird ca. € 30.000,-- betragen.

Weiters erklärt der Vorsitzende, dass der Schredder für den Grün- und Strauchschnitt bereits beauftragt ist. Dieser wird in den nächsten Tagen kommen.

Der Vorsitzende erklärt weiters, dass ab kommenden Montag die Firma Erdbau mit den beschlossenen Straßensanierungsarbeiten beginnen wird.

GR Andorfer regt an, bei der Grünschnittlagerstätte die bereits geschotterte Fläche auch zu asphaltieren. Hier soll ein Angebot eingeholt werden.

Auf Anfrage von GR Andorfer erklärt der Vorsitzende, dass der Aufbahrungssockel in der Leichenhalle von der Pfarre verwaltet wird und die Gemeinde hier keinen Einfluss hat.

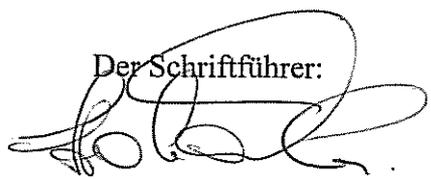
Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen und die Tagesordnung erschöpft ist, schließt der Vorsitzende um 22,00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates.

Gegen die, während dieser Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung des Gemeinderates vom 08.07.2004 wurden keine Einwendungen erhoben.

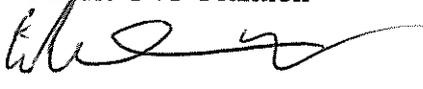
Der Vorsitzende:


(BGM Josef Sulzberger)

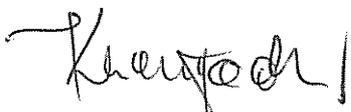
Der Schriftführer:


(AL Gerhard Stabauer)

Für die ÖVP-Fraktion


(GR Johann Stockhammer)
(Stv: GR Eidenhammer Robert)

Für die SPÖ-Fraktion:


(GR Stefan Kreuzeder)
(Stv: GR Hubert Feigl)

Der Vorsitzende bekundet hiemit, dass gegen diese Verhandlungsschrift in der Sitzung am 14.12.2004 keine Einwendungen erhoben wurden.

Der Vorsitzende und Bürgermeister:


(Josef Sulzberger)